



## EDITORIAL

## Liebe Leserinnen und Leser,

*das Tempo bleibt hoch im Nahverkehr. Auch zum Jahresende. Im Bahnnetz Mitte konnte NAH.SH nach erfolgreichem zweiten Vergabeverfahren endlich den Zuschlag vergeben, der Fahrplanwechsel bringt besonders auf den Strecken nach Hamburg deutliche Verbesserungen und das Deutschlandticket bleibt. Ein Wermutstropfen: Die Förderung des erfolgreichen Mobilitätsprojektes SMILE24 läuft zum 31. Dezember 2025 aus. Das Gute: Es geht mit angepasstem Angebot in Teilen weiter.*

*Was uns außerdem bewegt: Wir bekommen Mittel aus dem Investitionspaket Schleswig-Holstein bzw. dem Sondervermögen des Bundes, die hauptsächlich für Infrastrukturprojekte eingesetzt werden sollen – das eröffnet neue Möglichkeiten für wichtige Mobilitätsprojekte im Land! Wie gut, dass NAH.SH sich ab 2026 dabei mit einer Doppelspitze noch besser aufstellen kann: Ich freue mich sehr auf Birgit Austen, die ab Mitte Januar die kaufmännische Geschäftsführerin bei uns wird.*

*Kommen Sie gut ins neue Jahr.*

Ihr Dr. Arne Beck



## Mehr Fahrten und bessere Takte

Zum bundesweiten **Fahrplanwechsel** am 14. Dezember 2025 verbessern sich die Zugverbindungen aus dem Norden nach Hamburg deutlich. Die Regionalbahnen **RB 61** (Itzehoe – Hamburg) und **RB 71** (Wrist – Elmsborn – Hamburg) der nordbahn fahren künftig **ganztätig stündlich direkt zum Hamburger Hauptbahnhof** und starten dort auch wieder. Damit verdoppelt sich das Angebot an schnellen Direktfahrten für Tornesch und Pinneberg: Statt bisher einer Verbindung zum Hauptbahnhof pro Stunde gibt es nun **zwei schnelle Züge je Stunde** über Hamburg Dammtor bis in die Innenstadt – ein lang gehegter Wunsch vieler Fahrgäste. Auch Elmshorn profitiert von einer Angebotssteigerung.

Aufgrund der **Bauarbeiten zum neuen Bahnhof in Altona-Nord** kann der bestehende Bahnhof Altona von den Regionalbahnen nur noch morgens in der Hauptverkehrszeit und vereinzelt nachmittags angefahren werden. Diese Züge fahren künftig als Linie RB 60 zwischen Hamburg-Altona und Elmshorn, weitere Züge verkehren zwischen Pinneberg und Elmshorn bzw. Itzehoe. Zu allen anderen Zeiten können Fahrgäste in Pinneberg oder Hamburg Dammtor auf die S-Bahn umsteigen, um den Bahnhof Hamburg-Altona zu erreichen. Die Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Altona-Nord verzögert sich und ist nun erst Ende 2029 vorgesehen.

Auf der Strecke **Kiel – Neumünster – Hamburg** entsteht ein **klarer 30-Minuten-Takt**: Der **RE 70** Kiel – Hamburg, betrieben von DB Regio, fährt ab Fahrplanwechsel **15 Minuten später ab Kiel und 15 Minuten früher ab Hamburg**, wodurch er sich **optimal** mit dem RE 7 Flensburg/Kiel – Hamburg ergänzt. Für Fahrgäste bedeutet das eine **einfachere Orientierung**. Die Umstiegszeiten in Kiel zwischen dem RE 70 und den Regionalzügen Richtung Preetz und Eckernförde in Kiel verlängern sich dadurch etwas,

das macht die Anschlüsse zuverlässiger. Durch dieses sogenannte „**2+2-Konzept**“ werden **zwischen Elmshorn und Hamburg Hauptbahnhof damit vier Züge je Stunde und Richtung** angeboten – ein nahezu **S-Bahn-ähnlicher Takt** aus **zwei Regionalbahn- und zwei Regional-expressverbindungen** die Stunde.

### Weitere Änderungen auf der Schiene:

**RE 1 Hamburg – Büchen – Schwerin – Rostock**  
Ab 30. April 2026 fahren die Züge zwischen Büchen und Rostock weiter im Zweistundentakt, jedoch um eine Stunde versetzt. Grund ist die Anpassung an den Fernverkehr nach Abschluss der Generalsanierung Hamburg – Berlin. Neue Zeiten: ab Büchen Richtung Rostock um 6:01, 8:01, 10:01 Uhr usw. (statt 7:07 Uhr usw.). Ab Hamburg fährt der RE 1 künftig zur ungeraden Stunde, also 7:22, 9:22, 11:22 Uhr usw.

### RE 6 Westerland (Sylt) – Hamburg-Altona

Bis zur Eröffnung des neuen Bahnhofs Altona-Nord verlängert sich die Fahrtzeit zwischen Itzehoe und Hamburg-Altona um rund fünf Minuten.

### RB 76 / Hein Schönberg

Die Regionalbahnlinie 76, betrieben von erixx Holstein, bindet den neuen Halt in Schönkirchen stündlich an.

### RE 83 Kiel – Lüneburg

Nach Abschluss der Bauarbeiten in Büchen am 30. April 2026 fährt der RE 83 wieder durchgehend zwischen Kiel und Lüneburg – und zwar schneller ohne langen Aufenthalt in Büchen. In Lüneburg bestehen stündlich Anschlüsse zu Metronom-Zügen nach Hamburg und Uelzen sowie ab Juli 2026 zum ICE Richtung München. Ab Büchen bestehen schnelle Anschlüsse zum Fernverkehr nach Berlin.

Info: [Claudia Kolbeck, NAH.SH GmbH](mailto:Claudia.Kolbeck@nah.sh)

## DB Regio bleibt – Land spart Millionen

Gute Nachrichten für Bahnfahrer\*innen im echten Norden: Die DB Regio AG soll weiterhin die Linien RE 7 (Hamburg – Kiel/Flensburg/Tinglev) und RE 70 (Hamburg – Kiel) betreiben. Nach Zustimmung des Wirtschafts- und Finanzausschusses konnte NAH.SH das Vergabeverfahren im Bahnnetz Mitte zum Abschluss bringen. Die Neuausschreibung war notwendig geworden, nachdem beim vorherigen Verfahren kein wirtschaftliches Angebot

vorlag. Beim neuen Vergabestart im Mai 2025 gingen vier Angebote ein – doppelt so viele wie zuvor. DB Regio konnte sich mit dem besten und wirtschaftlichsten Angebot durchsetzen. Für das Land zahlt sich der Neustart aus: Jährlich wird so im Verhältnis zum ersten Ausschreibungsversuch ein erheblicher Millionenbetrag eingespart. Der neue Verkehrsvertrag soll ab Dezember 2027 für mindestens zwölf Jahre gelten. Dann kommen moderne Coradia-Max-Züge des Herstellers Alstom zum Einsatz. Sie bieten mehr Komfort und Barrierefreiheit, werden vom Land finanziert und bereitgestellt. Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen betont: „Unsere Entscheidung,

das Verfahren neu zu starten, war richtig. Wir konnten eine hohe Mehrbelastung verhindern und zeigen, dass Schleswig-Holstein attraktiv für Wettbewerb ist.“

Auch NAH.SH-Geschäftsführer Dr. Arne Beck zeigt sich zufrieden: „Mit DB Regio bleibt ein erfahrener Partner an Bord – für zwei der am stärksten genutzten Strecken des Landes.“ Die erfolgreiche Vergabe unter Zeitdruck beweist: Durch echten Wettbewerb können sowohl Qualität als auch Wirtschaftlichkeit im Schienenverkehr gesteigert werden.

Info: Claudia Kolbeck, NAH.SH GmbH

## Deutschlandticket: Preis-erhöhung um 5 Euro

2026 geht das bundesweit gültige Nahverkehrsticket in die Verlängerung – so haben es die Verkehrsminister\*innen von Bund und Ländern vereinbart. Dann kostet es 63 Euro im Monat. Das Deutschland-Schulticket kostet für Schüler\*innen in Schleswig-Holstein je nach Zuschuss der Kreise und kreisfreien Städte maximal 43 Euro. Arbeitgeber können für Azubis und alle anderen Beschäftigten wie bisher das Deutschland-Jobticket anbieten. Bei einem Arbeitgeberzuschuss von 30 Euro zahlen die Beschäftigten nur 29,85 Euro. Studierende nutzen weiterhin das Deutschland-Semesterticket. Der Landeszuschuss zum Deutschland-Jobticket für Freiwilligendienstleistende wird erhöht. Beim Trägerzuschuss von 30 Euro ist das Ticket weiterhin kostenlos.

Info: Eva Fischer, NAH.SH GmbH

## Bahn frei an der Bahnstation Schönkirchen

Ein weiterer Schritt zur Reaktivierung von Heide Schönberg, der Bahnstrecke Kiel – Schönberger Strand ist geschafft: Am 12. Dezember eröffnete Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen die neue Bahnstation Schönkirchen und fuhr zur Premiere nach Kiel. Mit dabei waren Landrat Björn Demmin, Schönkirchens Bürgermeister, AKN-Geschäftsführer Matthias Meyer und Nicolai Volkmann, Geschäftsführer von erixx Holstein.

Die neue Linie RB 76 verbindet Schönkirchen nun stündlich zur Minute 38 mit Kiel – klimafreundlich und komfortabel im Akkuzug. Zurück geht es jeweils zur Minute 08 ab Kiel. Die Fahrt dauert rund 13 Minuten.

Am 14., 20. und 21. Dezember können Fahrgäste die neue Verbindung kostenlos testen. Nach den Stationen Kiel Schulen am Langsee, Kiel-Ellerbek und Kiel-Oppendorf ist Schönkirchen ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur vollständigen Reaktivierung der Strecke bis Schönberger Strand.

Bis Ende 2027 soll die gesamte Strecke wieder für den Nahverkehr geöffnet sein. Ab Ende 2026 ist die Verlängerung der RB 76 bis Probsteierhagen, ein Jahr später bis zur Endstation Schönberger Strand geplant.

Info: Claudia Kolbeck, NAH.SH GmbH

## SMILE24 geht weiter – mit angepasstem Angebot

Das Land Schleswig-Holstein und die beiden Kreise Schleswig-Flensburg sowie Rendsburg-Eckernförde haben sich auf eine Fortführung von besonders erfolgreichen Teilen des Modellprojektes für ein weiteres Jahr verständigt. Dafür gibt das Land zusätzliche 2 Millionen Euro an Unterstützung. Auf diese Weise kann ein großer Teil der durch SMILE24 zusätzlich angebotenen Mobilitätsoptionen aufrechterhalten werden. Zwischen den regionalen Zentren Flensburg, Eckernförde, Schleswig, Kappeln, Süderbrarup und Satrup fahren die Busse von frühmorgens bis spät-abends mindestens im Stundentakt und das sogar am Wochenende. Der On-Demand-Dienst NAHSHUTTLE ist weiterhin als Zu- und Abbringer zu Bahn und Bus

unterwegs, allerdings mit angepassten Betriebszeiten. Neu ist außerdem, dass die NAH.SH-App in der SMILE24-Region erstmals verknüpfte Reiserouten zwischen tatsächlich verfügbaren NAHSHUTTLE-Fahrzeugen und Bahn oder Bus anzeigt.

Für die Buchung werden Fahrgäste direkt zur Shuttle-Buchung weitergeleitet – ohne erneute Eingabe der Reiseinformationen. Die Nutzer\*innen sehen auch die Bike- und Carsharing-Stationen in der App und werden zur Buchung eines Fahrrades oder Autos zur App des jeweiligen Anbieters weitergeleitet.

Infos: Ina Michael, NAH.SH GmbH

## Feierliche Eröffnung der SMILE24-Mobilitätsstationen

Vier barrierefreie Bussteige, begrünte Wetterschutzhäuschen und Sitzinseln, eine großzügig konzipierte Bike+Ride-Anlage, digitale Fahrgastinformationen – der ZOB im Dampfer Ortsteil Vogelsang-Grünholz ist zu einem modernen Verknüpfungspunkt zwischen schnellem Busverkehr, NAHSHUTTLE sowie Fahrrad und Pkw geworden. Im Dezember eröffnete Verkehrs-

staatssekretärin Susanne Henckel den neuen ZOB gemeinsam mit NAH.SH-Prokuristin Petra Cordes und der Dampfer Bürgermeisterin Barbara Feyock. Die SMILE24-Mobilitätsstation in Twedt ist ebenfalls fertiggestellt und wird von Bussen angefahren.

Info: Ina Michael, NAH.SH GmbH



## Mohrkirch ist die „mobilste Gemeinde“

Der 1.000-Einwohner\*innen Ort Mohrkirch nördlich der Schlei wurde beim SMILE24-Mobilitätswettbewerb zur „mobilsten Gemeinde“ gekürt und sicherte sich den Hauptpreis: ein E-Lastenrad im SMILE24-Design. NAH.SH-Prokuristin Petra Cordes übergab das Elektrorad im Oktober an Bürgermeister Michael Haushahn, damit alle im Ort es nutzen können. Von April bis September sammelten elf Kommunen der Projektregion Punkte in den Kategorien ÖPNV-Nutzung, Wissen und Geschicklichkeit bei Dorf- und Stadtfesten.

Info: Ina Michael, NAH.SH GmbH

# Beratung für Schulen und Betriebe ergänzt mobilteam-Angebot



In der Metropolregion Hamburg wird Anfang 2026 das neue „Kompetenzzentrum Mobilität“ gegründet, an das sich Schulen und Betriebe zu Schulischem und Betrieblichem Mobilitätsmanagement wenden können.

Dafür kooperieren die Metropolregion Hamburg, der Hamburger Verkehrsverbund (hvv), die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) und der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein (NAH.SH), die alle im vierköpfigen, länderübergreifenden Projektteam vertreten sind – NAH.SH beteiligt sich mit einer Person aus dem mobilteam by NAH.SH.

Das Team entwickelt ab Januar zunächst für drei Jahre entsprechende Projekte, berät und vernetzt. Das „Kompetenzzentrum Mobilität“ mit seinen zukünftigen Angeboten für Schulen und Betriebe wird die Angebote des mobilteams ergänzen, die sich an Kommunen richten.

Ziel ist es, die entwickelten Angebote über die Metropolregion hinaus ganz Schleswig-Holstein zur Verfügung zu stellen – umgesetzt über das mobilteam, der zentralen Anlaufstelle für Kommunen in Schleswig-Holstein rund um Mobilität.

Mit dem neuen Kompetenzzentrum bündeln Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern ihre Kräfte, um nachhaltige Mobilitätsangebote für Betriebe und Schulen in der Region gezielt zu fördern. Neben den Kooperationspartnern sind die Fachministerien der Länder der Metropolregion über einen Steuerungskreis eng eingebunden; die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim vertritt die mecklenburgischen Landkreise.

*Info: Christiane Lage-Kress, mobilteam by NAH.SH*

## MELDUNGEN

### Auf dem Prüfstand: der neue SH-Tarif

Im Mai 2024 haben NAH.SH, NSH, die Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen aus Schleswig-Holstein den Tarifentwicklungsplan (TEP) beschlossen. Seitdem arbeiten verschiedene Arbeitskreise zusammen mit den Berater\*innen an der Feinkonzeption. Wichtig im Ergebnis ist ein langfristig funktionierender SH-Tarif. Bei genauer Prüfung des Konzepts und getroffener Annahmen sollen zentrale Fragen zum Tarifmodell, zur Finanzierung und zur Einnahmenteilung geklärt werden.

Dabei haben sich Herausforderungen ergeben, die den Start des neuen Tarifs verzögern. So hat sich z. B. das Nutzungsverhalten im ÖPNV durch das Deutschlandticket verändert. Auch die Preisgestaltung muss durch neue Anforderungen überdacht werden. Das Projektteam erarbeitet gerade einen neuen Zeitplan.

*Info: Clara Döge, NAH.SH GmbH*

### Elektrifizierung der Marschbahn: Baugrunduntersuchungen gestartet

Eine sichere und effiziente Planung der späteren Bauarbeiten für das Elektrifizierungsprojekt – mit diesem Ziel werden aktuell an über 1.000 Stellen entlang des Streckenabschnitts zwischen Itzehoe und Heide Bodenproben entnommen, dokumentiert und ausgewertet. Die Arbeiten finden über ein Jahr verteilt tagsüber statt. Der Zugverkehr ist dadurch nicht eingeschränkt. Im Abschnitt zwischen Heide und Westerland starten die Bodenuntersuchungen voraussichtlich Anfang 2026.

*Info: Ina Michael, NAH.SH GmbH*

### Neue Bike+Ride-Anlage für Lübeck-Moisling

Besser mit dem Rad zum Zug: An der Bahnstation Lübeck-Moisling entsteht 2026 eine neue Bike+Ride-Anlage mit 48 überdachten Stellplätzen. NAH.SH-Pressesprecher Dennis Fiedel hat den Förderbescheid des Landes Schleswig-Holstein im November an Bausenatorin und stellvertretende Bürgermeisterin Joanna Hagen übergeben.

Die Anlage besteht aus zwei Modulen: 46 reguläre Plätze, zwei für Lasten- oder Dreiräder, sowie ein Schließfachschrank für Helme und Regenjacken. Die Stellplätze sind wettergeschützt, beleuchtet und die Materialien langlebig. Die Anlage ermöglicht eine spätere Nachrüstung für Doppelstockparker. Die bestehende provisorische Anlage wird ersetzt; mittelfristig sind rund 210 Stellplätze geplant. Das fördert nachhaltige Mobilität und bietet Radpendler\*innen sicheren Komfort. Der Bahnhof Lübeck-Moisling an der Strecke Lübeck – Hamburg wird von den Linien RE 8 und RE 80 im Halbstundentakt bedient. Bereits jetzt steigen täglich rund 1.300 Fahrgäste ein und aus.

*Info: Claudia Kolbeck, NAH.SH GmbH*



### Stationsjubiläen in Felde, Suchsdorf und Husby

Vor 25 Jahren, im November 2000, feierten Felde, der Kieler Stadtteil Suchsdorf und Husby die Reaktivierung der örtlichen Bahnstationen, nachdem diese in den 80er Jahren stillgelegt worden waren. Seitdem hat sich nicht nur das Zugangebot verbessert – häufigere Verbindungen mit modernen Akkuzügen – auch in den Stationsumfeldern hat sich eine Menge getan, wovon die Fahrgäste profitieren.

Mit Erfolg: Die Fahrgastzahlen wachen. Das 25-jährige Jubiläum nahmen NAH.SH und Infrastruktüreigentümerin DB InfraGO zum Anlass, gemeinsam mit Vertreter\*innen der Orte zurück und auch nach vorn zu schauen. Die Erkenntnis: Die Reaktivierungen haben einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit des Schienenpersonennahverkehrs geleistet und sind großer Ansporn für die ausdauernde Arbeit an weiteren Reaktivierungsprojekten. Auch zeigt sich an den Stationen die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kommunen, was die Umfeldgestaltung betrifft.

*Info: Ina Michael, NAH.SH GmbH*

## NAH.SH geht in den Dialog

Im Oktober 2025 startete NAH.SH mal eine ganz andere Kampagne: Es ging nicht um den Verkauf von Tickets – sondern um die Meinung der Fahrgäste und aller Schleswig-Holsteiner\*innen zum Nahverkehr. Warum? Alle Menschen sind anders. Worte wie einfach, zuverlässig, nachhaltig, pünktlich, bequem oder sauber haben für viele Menschen unterschiedliche Bedeutungen.

Da sich NAH.SH für die Bedürfnisse und Erwartungen der Menschen im echten Norden interessiert, wurden auf [dialog.nah.sh](http://dialog.nah.sh) diese unterschiedlichen Meinungen abgefragt und gesammelt. Um nach der Kampagne über wirklich realistische Ziele im Nahverkehr zu sprechen. Es geht nicht um das Ideal – wie auch Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder jüngst in seiner „Agenda für zufriedene Kunden auf der Schiene“ deutlich machte – sondern darum, was möglich und umsetzbar ist. Bis Redaktionsschluss gaben über 1.500 Personen ihre Meinungen ab – es gab zahlreiche positive Stimmen und viel konstruktive Kritik. Genug Futter also für einfache Veränderungen



und Verbesserungen. NAH.SH hat die Zielgruppe durch Online-Maßnahmen, auf Social Media und Out-of-Home-Plakaten, im Kino und Radio sowie in Anzeigen und auf Bierdeckeln auf die Kampagne und die Dialogseite aufmerksam gemacht. Ein Gewinnspiel hat die Maßnahme unterstützt.

Und wie geht es weiter? Nun wertet NAH.SH alle Antworten aus und clustert sie. Außerdem prüft sie, an welchen Stellschrauben sie drehen kann. Die Ergebnisse nimmt NAH.SH mit in interne Überlegungen zum Nahverkehr und dessen Kommunikation und in Gespräche mit Verantwortlichen. Im nächsten Jahr veröffentlicht NAH.SH die Ergebnisse zur Dialogkampagne.

Info: Eva Fischer, NAH.SH GmbH



## Der NAH.SH-Adventskalender

Auch in diesem Jahr öffnet der NAH.SH-Adventskalender wieder seine digitalen Türchen! Auf den Social-Media-Kanälen warten abwechslungsreiche Bastelideen, Rezepte und Geschichten auf die Follower\*innen.

## NAH.SH-App mit mehr Funktionen

Mit neuem Erscheinungsbild und mehr Funktionen präsentiert sich die NAH.SH-App seit Mitte Oktober. Fahrgäste profitieren von einer komfortableren Reiseplanung: Favorisierte Verbindungen lassen sich nun speichern und die App begleitet Nutzer\*innen in Echtzeit von der Start- zur Zieladresse, erinnert sie rechtzeitig an Aufbruch, Umstieg und Ausstieg und schlägt bei Änderungen im Plan alternative

Routen vor. Neu ist auch, dass die NAH.SH-App Reiserouten mit Car- und Bikesharing-Angeboten beaufschlagt, so zum Beispiel für die Sprottenflotte-Fahrräder der KielRegion oder das StattAuto-Carsharing in Kiel. Nach anfänglichen technischen Startschwierigkeiten, die ein System-Update oft mit sich bringt, funktionieren alle Verbesserungen.

Info: Eva Fischer, NAH.SH GmbH

### PERSONALIEN

## NAH.SH mit Doppelspitze

Ab dem 16. Januar 2026 bekommt NAH.SH eine zweite Geschäftsführung: Birgit Austen vom Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) wird kaufmännische Geschäftsführerin. Sie verstärkt dann Dr. Arne Beck, der Sprecher der Geschäftsführung wird. Bereits im Frühjahr 2025 wurde aufgrund der Komplexität und Vielfältigkeit der Themen von NAH.SH die Entscheidung getroffen, die Geschäftsführung auf zwei Köpfe zu verteilen – analog zu den Verkehrsverbünden Hamburg und Niedersachsen. Beck wird hauptsächlich Infrastrukturprojekte und Verkehrsverträge mit den Verkehrsunternehmen im Land verantworten. Austen wird die Bereiche Fahrgastmarkt und Verbundentwicklung übernehmen. Außerdem wird sie Vorständin der Landesanstalt Schienenfahrzeuge Schleswig-Holstein (ZUG.SH). Die Schleswig-Holsteinerin freut sich, die Zukunft des Nahverkehrs mitzugestalten und die NAH.SH für die Mensch im Land mit voranzubringen.

Info: Eva Fischer, NAH.SH GmbH

### WEITERE PERSONALIEN

**Lennart Herrmann** übernimmt seit dem 1. Oktober Projekte im Bereich Betrieb, Team Verkehrsverträge II für Jan Holste, der bald in Elternzeit geht. Seit Anfang Januar verstärkt **Sarah Westermann** das Team Bahnhöfe und Verknüpfung im Bereich Angebot als Elternzeitvertretung für Marei Helms.

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)  
Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel  
Telefon 0431 66019-0  
[www.nah.sh](http://www.nah.sh)

Gestaltung: boy | Strategie und Kommunikation GmbH, Kiel

Druck: Grafik + Druck, Kiel

Auflage: 1.500 Exemplare  
Erscheint mehrmals jährlich

## Alle Jahre wieder ...

... freuen wir uns auf die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr: zum Besinnen und Durchatmen. Um dann im neuen Jahr wieder voll durchzustarten – mit der Mobilitätswende. Vielen Dank an alle, die in diesem Jahr den Nahverkehr in Schleswig-Holstein gemeinsam mit uns nach vorne bewegt haben.

**Das ganze Team der NAH.SH freut sich auf ein spannendes neues Jahr. Bis in 2026!**



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C018516